

haben machen können. - Zur Abstimmung waren wir
nicht imstande, das Comité Kunststalt wurde davon nicht
berufen. - Aber in dem besetzten Oberparlament geht es
sehr fort. Die Polen fordern da ganz freundlich. - Die
Konditionenbedingungen haben wir müssen uns jetzt an-
nehmen, ob man sonst noch viel mehr besetzt werden. Das ganze
Königreich ist. Das Königreich. - Wir sind meistens Thekla in unsern
Kriegern und Jungs in Ungarn und England. Unserer waren
darüber. Aber einbringen können wir nicht. Es wird uns
wunder und wir werden Zeit. - Die Landeskriegsverhältnisse
haben sich bedeutend verbessert. Die Zwangsrekrutierung ist
allerorts aufgehoben mit Ausnahme des Zirkels. Alles ist mit
den Frei zu haben in uns etwas billiger geworden. Wieweil ist
uns noch auf Kosten. - Du wirst es uns gefallen haben, unsere
Kaiserin ist in der Verbanung in Holland geblieben, nicht aber
für im Park Sanssouci bei Potsdam von ihren Kindern mit.
Ein trauriges Beispiel. - Dein liebster Thekla Küß, allen deinen
Lieben sehr. Deine Schwester des jüngsten Jungs in die deine Tante. -

+
Neubabelberg - Berlin d. 21. Mai 1841.

Meine liebe, gute Thekla!

Meinen herzlichsten Dank für deine lieben Zeilen.
Endlich schreibt sie Antwort, wie ich dir sagen. Ich bin
zu im Schreiben etwas nachlässig aber immer noch bin
ich in Gedanken bei dir. Ich muß so viel an dir
denken, Thekla, in dir geht es ganz auf mich so, man
sagt, Vögelgemeinschaft überwiegt sich. - Die Natur ist mir
so sehr geschenkt in. Aber haben wir die fallen Wohl-
muthen. Auf mir ist die Welt, die große Schöpfung
Gott so schön. Ich bleibe immer so lange in
meinen Träumen vor dem Fenster in. Ich sehe alles,
aller meine herzlichsten Grüße. Der Mond ist mein